

## **Akademie Vepik**

### **Partizipatives Projektmanagement Practitioner - Ausbildung**



#### **Beteiligung, Zusammenarbeit & Kreativität verbinden – für ein nachhaltiges Leben Neue Ausbildungsgruppe ab November 2021**

*"Solange uns die Menschlichkeit miteinander verbindet, ist es völlig egal, was uns trennt."* Ernst Ferstl

Zusammenarbeit ist – weltweit - dringlich. Sie braucht Menschen, mit denen wir teilnehmen und teilhaben. Zuhören, Meinungen ernst nehmen, mit anderen Meinungen leben können, sich aufrichtig und mitfühlend begegnen. Kreativität führt uns in den eigenen freien Selbstaussdruck und öffnet neue Wege jenseits des Bisherigen, um neue Lösungen zu entwickeln, aktuelle und global wie lokal dringliche Herausforderungen innovativ zu meistern. Für ein nachhaltiges Leben.

#### **Die Ausbildung fördert ein anderes Miteinander.**

Gerade in Zeiten der Corona-pandemie wurden Bruchstellen und Ungleichheiten in Gesellschaft, und in unserem Umgang mit Natur und Mensch überdeutlich. Ebenso zeigte sich die Kraft von Solidarität und gegenseitiger Unterstützung, von neuen Ideen und Lösungen.

Für die Zeit nach der Pandemie liegt es auch in unserer Hand, ob wir solidarisch und gemeinsam leben und handeln: Ob wir füreinander einstehen, unsere Gesellschaft sozial und gleichwertig leben; Wirtschaft für den Menschen und maßhaltend, unseren Umgang mit natürlichen Ressourcen nachhaltig gestalten; und Politik als gemeinsame Verhandlung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden aller Menschen begreifen.

Wir haben die Möglichkeit, aus der Krise zu lernen, und einen Prozess der Veränderung konstruktiv und gemeinsam mitzugestalten.

Für eine Gesellschaft, die Leben achtet, die menschlich und verbunden ist. Eine Gesellschaft, die bewusst agiert im Jetzt und für die Zukunft. Gleichwertige Zusammenarbeit ist dafür wegweisend.

**Die Ausbildung richtet sich an** Menschen aus Bildung, Kultur, Kunst, (Entwicklungs-) Politik, Wirtschaft, Ökologie, aus Wissenschaft und Praxis; an Führungskräfte und Mitarbeiter/innen, Freiberufliche und Angestellte, Erwachsene und Jugendliche, NGOs und GOs, Interessierte, die

- in und mit (auch internationalen, interkulturellen) Gruppen arbeiten, ob als Teilnehmende oder Leitende
- Methoden erfahren und entwickeln möchten, wie Gleichwertigkeit, Beteiligung, Gemeinschaftssinn, Empathie und Kreativität gelebt werden können
- individuelle Kompetenzen, freien Selbstausdruck, Achtsamkeit, Mut und Aufrichtigkeit unterstützen möchten
- Kenntnisse in Gruppendynamik und -prozessen und der Vernetztheit allen Lebens erfahren und vertiefen möchten
- Erkenntnisse für sich selbst, für die Arbeit in Gruppen, für die Gesellschaften nutzen möchten
- soziale, ökologische, ökonomische und politische Aspekte ganzheitlich zusammen betrachten möchten
- innovative Formen und Ansätze des Arbeitens und Zusammenarbeitens, lokal und global, stärken und auf den Weg bringen möchten.

**Ziel ist es,**

- zu qualifizieren für gleichberechtigte Arbeit in und mit Gruppen und Projekten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung, ob als Leitende oder Teilnehmende
- Kompetenzen in Selbstgefühl, Kommunikation/ Kooperation, Gruppen und Gruppendynamik, Methoden, Organisation, vernetztem Denken und Leitung zu erfahren, zu verfeinern und zu vertiefen
- ein anderes ganzheitliches Bewusstsein des Miteinanders einzuüben und auf den Weg zu bringen
- neue Lösungen für aktuelle Herausforderungen anzuregen und zu entwickeln
- Alternativen zum Bestehenden und konstruktive Veränderung zu unterstützen, hin zu einem nachhaltigen Leben auf allen Ebenen.

**In mehreren Modulen arbeiten wir rund um Beteiligung/ Gemeinschaft/ Kreativität:**

**Jahr 1:** 24 Tage (12 Wochenenden Sa und So); Start November 2021, ca. monatlich.

- **Visionsarbeit** als Tool der partizipativen Projektkonzeption
- **partizipatives Projektmanagement** - als ein Projektansatz, der nach innen (change-/Entwicklungs-management, interne Kulturveränderung) und außen (Produktmanagement) wirkt
- **soziale Kompetenz** - Selbstregulation und Empathie/ Perspektivwechsel; gemeinsame Problemlösung
- **Gruppe als lebendiger Organismus** - ganzheitliche Wahrnehmung von Gruppendynamik, Prozessorientierung, partipationsfördernde Kommunikation, Widerstand/ Offenheit, Persönlichkeitsstrukturen
- **Theater und Performance, kreative Methoden** – Impulsarbeit, freier Selbstausdruck, Verständigung jenseits Kognition und Sprache, Förderung der Kreativität/ des Neudenkens, Methoden für öffentlichkeitswirksame Aktionen
- **Kooperation und Moral** in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten, **Fundraising**-Kooperation nach außen, Gelderacquire/ Verwaltung, eigene Verortung
- **eigene praktische Abschlussarbeit** – Gelerntes praktisch in der Gruppe umsetzen
- zusätzlich Begleitung und Reflektionsaufgaben zwischen den Modulen
- und 2 fünftägige Module: **Wildnisseminar/ Naturerfahrung** und **Kreativseminar** (in 2022). (Von NaturGemeinschaft lernen, Ganzheitlichkeit und erweiterte Wahrnehmung vertiefen, kreativ gemeinsam wirken (Landart))

**Jahr 2:** isg. 6 Tage (1 Tag am Wochenende), vorauss. ab März 2022

Im zweiten Jahr bietet eine 2monatliche Supervisionsgruppe Qualitätssicherung und Begleitung, um Erfahrungen in Alltag und Beruf zu reflektieren und auszutauschen, weitere eigenverantwortliche Schritte zu stärken, die Arbeit individuell und gemeinsam zu vertiefen und thematische Schwerpunkte nach Prozess und Anliegen (Alltag und Partizipation, Authentizität und Gruppenprozesse; Natur/Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit; Theater und kreative Medien; Partizipation und Management/ Leitung) zu bearbeiten.

### **Methoden/ Arbeitsweise:**

Inhalt und Form spiegeln sich: Wir arbeiten entlang den Bedürfnissen und Entwicklungen der Einzelnen und der Gruppe auf Basis gegenseitiger Wertschätzung. Jede\*r wird gehört, jede Stimme hat Gewicht.

Tagesaktuelle und (sozio)politische Themen werden berücksichtigt.

Unsere Methoden speisen sich aus Kommunikationspädagogik, Coaching und Supervision, systemischer Analyse, therapeutischer, energetischer und künstlerischer Arbeit (darstellende Kunst, Musik, Schreiben, Theater) und jahrzehntelanger Erfahrung in partizipativer Arbeit.

Die Ausbildung gibt unsere umfassende Erfahrung und tiefe Kenntnis aus der Arbeit in und mit Gruppen, lokal und international, zielgruppenspezifisch und offen, interkulturell und intrakulturell, mit Jugendlichen und Erwachsenen, in Institutionen/ Arbeit und privat, weiter. Seit 2006 arbeiten wir als Verein als erstes Projekt binational stringent mit dieser Ausrichtung und sind Vorreiter in partizipativem Projektmanagement.

Beteiligend und gemeinschaftlich zu arbeiten antwortet auf weltweit zunehmende Komplexität, auf Innovationsbedarf und ressourcenschonenden Umgang, auf das Bedürfnis nach Gehört-werden/ Mitsprache- und Mitgestaltungsrecht und den Bedarf an sozialer und organisatorischer Kompetenz in Gruppen und unserer Gesellschaft.

Partizipative Arbeit ist ein Paradigmenwechsel hin zu gleichwertigem Miteinander, und ist weniger eine Methode oder Technik, sondern eine grundsätzliche Haltung, sich selbst, anderen, dem Leben gegenüber, aus der Methoden erwachsen.

### **Rahmendaten der Ausbildung:**

**Start:** November 2021, Ende Dezember 2022

**erster Termin:** 20./ 21.11.2021

**Ort:** 37073 Göttingen

**Teilnehmer\* innen:** Für intensive Arbeit ist die Ausbildung auf 12 Teilnehmende beschränkt.

Die Ausbildung wird bei Erfolg mit einem **Zertifikat** abgeschlossen. Sie qualifiziert zu Arbeit in Gruppen sowie Leitungstätigkeiten und fördert kooperativen Umgang.

### **Konditionen:**

Notwendig ist die Bereitschaft, sich auf partizipative Zusammenarbeit einzulassen und gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung einzuüben sowie die Bereitschaft, an sich selbst zu arbeiten, sich selbst zu reflektieren.

Verbindliche Teilnahme ist für den Prozess notwendig.

Ein Vertrag für Jahr 1 wird nach schriftlicher wechselseitiger Bestätigung abgeschlossen.

Ein Vorgespräch ist nötig.

### **Jahresbeitrag** (exkl. Wildnis- und Kreativseminar):

- Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose: **1800 - 2400 Euro**

- Berufstätige: **2400 - 6500 Euro**

jeweils nach Selbsteinschätzung.

Wir möchten Menschen, die über existentiell wenig Mittel verfügen, wirklich rechnen müssen, die Teilnahme ermöglichen. Auch hier ist gemeinschaftliches Denken und Handeln unterstützend.

Auch ein Solifonds oder eine Patenschaft ist denkbar: Ein\*e Teilnehmer\*in finanziert einer/ einem anderen Teilnehmer\*in die Ausbildung mit. Uns ist wichtig, dass eine Teilnahme nicht am Geld scheitert

-Beitrag für je fünftägiges Wildnis-/ Naturerfahrungsseminar und Kreativseminar:

Jeweils zwischen **350 – 800 Euro** (aus Seminarbeitrag 770 – 190 Euro und Unterkunft

160 – 80 Euro/ Umlage, wird entsprechend Teilnehmendenzahl berechnet).

Im **zweiten Jahr (Supervision)** zwischen **450,- und 1200,- Euro** Jahresbeitrag nach Selbsteinschätzung.

### **Leitung:**

**Anna Heidrun Schmitt** (Vepik e.V.): Kommunikationstrainerin (DGSS), Coach und Supervisorin, 1. Staatsexamen Frz./ Politik Gym LA, Trainerin in Unis, Schulen, Medien, Unternehmen, EZ u.a.. Initiatorin und Leitung partizipativer Projekte in Deutschland und Kamerun seit 2006, Ausbilderin in partizipativem Projektmanagement, Naturcoach. [www.anna-heidrun-schmitt.de](http://www.anna-heidrun-schmitt.de)

**Claudia Gustave Ohler** (Theater, Naturerfahrungs- und Kreativseminar): Geisteswissenschaftliches Studium, multikulturelle Ausbildung in Tanz und Theater; Arbeit als Schauspielerin und Regisseurin im freien Theater mit Schwerpunkt Performance; arbeitet heute als freie Künstlerin, Schauspielcoach, Schamanin, energetische Therapeutin und Naturcoach. [www.claudia-gustave-ohler.de](http://www.claudia-gustave-ohler.de)

**Zu Vepik:** gemeinnütziger Verein, der sich seit 2006 dafür einsetzt, Veränderungsprozesse initiieren und auf den Weg zu bringen, so dass jede/r einen Platz hat, jede/r eine Stimme hat, und wir uns in Verbundenheit und Achtung mit allem Leben erfahren. In drei Projekten fördern wir gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis gegenseitiger Wertschätzung: binationales kameruner-deutsches Jugendprojekt, Seminare und Tagungen in Deutschland, und Ausbildungen in partizipativem Projektmanagement in Kamerun und Deutschland. Als erstes Projekt verbanden wir Entwicklungszusammenarbeit, Partizipation und sog. Peer-to-peer (also weitere Qualifikation für Nachhaltigkeit) lokal und international miteinander, im Sinne einer good governance von unten: Von Beginn an waren wir der Überzeugung, dass ein hierarchiefreies, gleichberechtigtes Arbeiten auf Basis von Wertschätzung möglich ist, und zwar international wie lokal.

**„Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“**

Francis Picabia

Stimmen von Teilnehmenden aus Ausbildungsgruppen der Vorjahre findest Du/ finden Sie unter Vepik ([www.vepik.de](http://www.vepik.de) – Akademie) resp.

[http://www.vepik.de/?lang=de&dir=5\\_Akademie&page=1\\_Aktuell.html](http://www.vepik.de/?lang=de&dir=5_Akademie&page=1_Aktuell.html)

-Ausschnitte Rückmeldungen

**Bei Interesse an Teilnahme erhalten Sie/ erhältst Du gerne ausführliche Informationen zur Ausbildung. Bitte anfordern bei:**



Verein für Veränderung, Partizipation, Integration und Kommunikation (Vepik) e.V., [www.vepik.de](http://www.vepik.de)  
c/o Anna Heidrun Schmitt Stegemühlenweg 40 37083 Göttingen  
Tel: 0551-76419 Mail: [schmitt@vepik.de](mailto:schmitt@vepik.de)